

Wenn das Lego wüsste.

Selbstbausystem folgt dem Baustein für Kinder – Bauen ohne Mörtel und Kleber

Wann haben Sie zum letzten Mal so richtig gespielt, zum Beispiel mit Lego? Schon lange her? Macht nix. Denn jetzt können Sie das nachholen, hemmungslos und in echt! Idealerweise sollten Sie das aber unter „Aufsicht“ tun. Und ein exzellentes Objekt dafür ist das eigene Haus.

Braunschweig/Vienenburg. Es könnte sein, dass Einfamilienhäuser künftig im Stundentakt gebaut werden. Und das nicht von echten Maurern oder gar fundiert im Fach ausgebildeten Experten. Nein. Ganz normale Menschen stapeln ihr Haus selber. Kein Stecken, kein Mörteln, kein Kleben: einfach Stapeln. Möglichst macht das ein System der Kalksandstein-Gruppe (KS). Es nennt sich KS-Trockenbaustein und folgt dem Lego-Prinzip. Oben sind die Steine mit Noppen versehen, an der Unterseite haben sie Vertiefungen. Jedes Kind weiß: Die Noppen müssen in die Vertiefungen. So will es das Lego-System. Und so funktioniert auch der Trockenbaustein von KS.

Das System besteht aus drei universell einsetzbaren Grundsteinen – vier Noppen, zwei Noppen, eine Noppe. Mit diesen drei Steinen lassen sich sämtliche architektonischen Formen verwirklichen und jedes noch so kleine Detail im Voraus planen. Installationsschächte für die Elektroanlage und Aussparungen für Heizung und Sanitär – all das ist kein Problem. Selbst Kinder wissen, wie man hier die Steine versetzen muss. Lediglich das Gewicht dürfte ein Hindernis für kleine Hausbauer werden. Denn der Trockenbaustein bringt die höchste Rohdichteklasse mit, die es im Hausbau gibt. 2,0. Der kleinste Stein wiegt also schon... „Das ist eine Voraussetzung um ihn so passgenau ohne Mörtel verlegen zu können“, erklärt der Bauexperte Matthias Hähn. Mörtel ist nämlich nicht nur ein Ausgleich für „unförmige“ Steine. Er fängt vor allem die senkrechten Kräfte ab.

Das System selber ist nicht wirklich neu. KS hat es von den alten Ägyptern abgeschaut. Denn die bauten bereits ohne Mörtel Stein auf Stein. Heute kann man es noch besser: Hochmoderne vom Computer gesteuerte Technik macht es möglich, Kalksandsteine effizient und absolut passgenau herzustellen. 1999 kam das System erstmals auf den Markt. Matthias Hähn aus Vienenburg war einer der ersten, die es im Selbstbauversuch getestet haben. Heute baut er den bundesweiten Vertrieb für KS auf. Künftig wird man das Lego-System aus Kalksandstein mit dem Namen BVS Massivhaus verbinden. Erfahrungen am Bau hat Hähn reichlich: 30 Trockenstein-Häuser gehen auf sein Konto des anerkannten Statikers, der als solcher in seiner Laufbahn unter anderem an der VW-Halle in Braunschweig beteiligt war. Keine Frage, wer Lego liebt, baut mit Kalksandstein, oder nicht?